

Unsere Programme = Nos programmes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **13 (1952)**

Heft 3

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

'Baculus' Braut wurde sehr ansprechend und gesänglich solid von Frau Rita Peterli-Tuason gespielt und gesungen, während die beiden jungen Aristokraten von Karl Ammann und Fritz Oberholzer als recht erfreulichen Sängern dargestellt wurden, Theres Bannwart, Resy Raggenbaß-Ehrat und Hildegard Raschle Gattin und Schwester des jungen Grafen, sowie die unvermeidliche Zofe mit recht gutem Gelingen vertraten und der «nährische» Pancratius durch Josef Widmer eine amüsante Verkörperung erhielt.

Es waren viel gute Elemente beieinander, sodaß kaum einmal beim Hörer die meist unvermeidliche Frage auftauchte, ob die gewählte Oper für das Amateurensemble der Solisten, in Chor und Orchester nicht doch etwa zu schwere Aufgaben gestellt habe. Unsererseits möchten wir der Meinung Ausdruck geben, daß solche Aufführungen abseits der Hauptzentren der Musikpflege infolge ihres durchschnittlich erfreulichen Niveaus, des Ernstes, mit dem die Einstudierung vorgenommen, der Spielfreudigkeit, mit welcher sie auf Grund einer schönen Theatertradition dargeboten wurden, durchaus als wertvolle Beiträge zur musikalischen Landeskultur gewertet werden dürfen, und daß infolgedessen aller Grund vorliegt, alle Beteiligten nicht nur für das Gelingen der diesjährigen Wiler Opernaufführungen aufrichtig zu beglückwünschen, sondern auch zu hoffen, daß sich solche Aufführungen in den gegebenen Zeitabständen immer wieder wiederholen möchten. Vom Standpunkt der spezifischen Orchesterkultur aus gesehen sei noch hinzugefügt, daß es stets für ein Orchester eine glänzende Schule ist, den Orchesterpart einer die Kräfte nicht übersteigenden Oper einzustudieren und in lebendigem, möglichst geschmeidigem Zusammenwirken mit den mannigfachen Kräften auf der Bühne zu gestalten. A.-E. Cherbuliez

Unsere Programme. — Nos Programmes.

Orchesterverein Dürdingen. Leitung: Moritz Schmutz. Vorstellungen der Theatergesellschaft Dürdingen («Via Mala») 30. 12. 51; 1., 5., 6., 12., 13. 1. 52. Orchestereinlagen. Programm: 1. Wilhelm Gustav Damm, Begrüßungsmarsch. 2. Walter Wild, Eusi Schwiz, Marsch. 3. Carl Friedemann, Ein einig Volk, Marsch. 4. C. M. Ziehrer, Schönfeld-Marsch. 5. Carl Friedemann, Die schweizerische Grenz wacht, Marsch. 6. Francis Popy, La Marche de Paris. 7. Carl Friedemann, Gruß an Bern, Marsch. 8. Carl Komzak, Erzherzog Albrecht-Marsch. 9. Max Oscheit, Im Zigeunerlager, Marsch. 10. Richard Eilenberg, Marsch der Bersaglieri. 11. Chas. J. Orth, Spanische Bettlerin, Walzer. 12. K. Noack, Heinzelmännchens Wachtparade. 13. Heinrich Steinbeck, Kornblumen. 14. A. Conradi, Berlin, wie es weint und lacht, Ouvertüre. 15. Richard Eilenberg, König Mydas, Ouvertüre. 16. Richard Eilenberg, Petersburger Schlittenfahrt.

Orchesterverein Sins. Leitung: H. Schmid. 6. und 13. 1. 52. Konzert, gemeinsam mit dem Männerchor Sins. Programm: 1. und 2. Männerchöre. 3. Franz Schubert, Militärmarsch in D-dur. 4. Joseph Haydn, Andante aus der Symphonie Nr. 35 in Es-dur. 5. und 6. Chöre. 7. Ralph Benatzky, «Im weißen Rößl», Grobes Stimmungspotpourri.

Orchestre Symphonique de Tavannes et environs. Direction: Georges Juillerat.
 1. 12. 51. Concert Symphonique, Soliste: Magda Lavanchy, violoniste. Programme:
 1. Joseph Haydn, Symphonie No 13 en ré majeur. 2. Edward Elgar, Menuet
 et berceuse de la Ière suite pour orchestre. 3. Camille Saint-Saëns, Adagio de
 la 2ème Symphonie, 4. Ludwig van Beethoven, Concerto en ré majeur pour
 violon et orchestre.

Orchestre Symphonique Valaisan d'Amateurs. Direction: André de Chastoney.
 9. 3. 52 à Saint-Maurice, 9. 3. 52 à Monthey, 15. 3. 52 à Sierre, 16. 3. 52 à Sion.
 Quatre Concerts symphoniques, soliste: M. Camille Labie, trompettiste, Sion.
 Programme: 1. Georg Friedrich Händel, Music for the royal fireworks. 2. Ludwig
 van Beethoven, Symphonie no 5, en ut mineur, op. 67. 3. Jacques Ibert, Deux
 pièces brèves pour flûte, hautbois, clarinette, cor et basson (MM. Meyer, Bocha-
 tay, Bertona, Defago, Titze). 4. Joseph Haydn, Concerto pour trompette et orches-
 tre. 5. Jean Daetwyler, Ski-symphony, premier mouvement (première audition).

Orchesterverein Wetzikon. Leitung: Albert Kunz. 11. 11. 51. Symphoniekonzert,
 Solist: Max Egger, Klavier, Zürich. Programm: 1. Joseph Haydn, Symphonie
 in B-dur. 2. Ludwig van Beethoven, Klavierkonzert in Es-dur, op. 73. Ludwig
 van Beethoven, Ouvertüre zur Oper «Fidelio», op. 72.

Gediegene Briefbogen und Couverts,
 Konzertprogramme in
 klarer und neuzeitlicher Darstellung

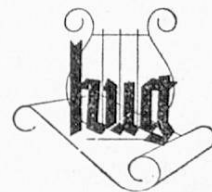
durch die **Buchdruckerei
 J. Kündig, Zug**

Telephon (042) 4 00 83 / Verlag der „Sinfonia“

Suchen Sie **Musik-
 Instrumente**

oder haben Sie solche
 zu verkaufen, —
 dann ein

Inserat in der „Sinfonia“!



GEGRÜNDET 1807

Das altbewährte Fachgeschäft

bietet dem
ORCHESTERMUSIKER
 die meisten Vorteile

Lieferung einwandfreier Instrumente für Strei-
 cher, Bläser und Schlagzeuger. Reichhaltige
 Auswahl in Musikalien und Instrumenten. Re-
 paratur aller Instrumente durch qualifizierte
 Fachleute. Tauschmöglichkeit alter Instrumente
 bei Neuanschaffungen. Vermietung von voll-
 wertigen Instrumenten.

HUG & CO. ZÜRICH

SEIT GENERATIONEN DAS HAUS FÜR MUSIK

Filialen in Basel, Luzern, St. Gallen, Winterthur,
 Neuchâtel, Solothurn, Lugano